

# Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

## Kapitel 32: Nächtliches Waldabenteuer mit schwerwiegenden Folgen

Titel: Vereinte Seelen - Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Nächtliches Waldabenteuer mit schwerwiegenden Folgen

Teil: 32/

Autor1: Nicnatha

Email: [2x-Treme@web.de](mailto:2x-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Doch erst als die Abenddämmerung einzusetzen begann, hatte Haldir sich ein Plätzchen gesucht, dass er passend für eine nächtliche Rast hielt.

Froh endlich vom Pferd runter zu kommen stieg Craig ab und begann seinen Schlafplatz fertig zu machen. Schnell hatten die Zwillinge ein kleines Feuer entfacht und somit etwas Wärme geschaffen, dann begaben sie sich wieder auf die Jagd, in der Hoffnung etwas Essbares zu finden. Craig setzte sich derweil nur hin und starrte in die Flammen, zog seinen Umhang etwas dichter an den Körper, schien es doch irgendwie immer kälter zu werden.

Selbst Legolas Gimli rückten nahe ans Feuer, um sich aufzuwärmen. Haldir kam nach

einer Weile von den Pferden, die er versorgt hatte zurück, ebenfalls in einen Umhang gewickelt. Er setzte sich hinter Craig und kuschelte sich an dessen Rücken.

Sofort lehnte sich dieser gegen den Elben und nahm die angenehme Wärme in sich auf. "Hallo Schatz...", murmelte er zu ihm und drehte sich leicht um, um ihn anzusehen.

Haldir lächelte sanft und küsste seine Stirn.

Grinsend lehnte Craig seinen Kopf gegen Haldirs Brust und schloss die Augen.

Der Elb lies ihn ausruhen, auch nachdem seine Brüder mit zwei Perlhühnern zurückgekehrt waren, es würde ohnehin noch etwas dauern bis sie fertig waren.

Craig jedoch hatte nicht vor zu schlafen, sondern ließ unbemerkt von den anderen seine Hände unter Haldirs Tunika wandern und begann ihn zärtlich zu kraulen. Außerdem hob er seinen Kopf leicht an, damit er Problemlos am Hals des Elben knabbern konnte.

Was den Elben leise schnurren lies. Seufzend lies er den Kopf etwas zur Seite sinken. Auch an Elben ging eine solch lange Reise zu Pferd nicht spurlos vorbei und Haldir genoss es sich einfach nur zu entspannen.

Und Craig wollte ihm Entspannung gönnen, schnell war er aufgestanden und kniete sich hinter Haldir, begann ihn zu massieren. Leise flüsterte er ihm liebevolle Worte ins Ohr.

Haldir ward regelrecht zu Wachs in Craigs Händen und Legolas und Gimli tuschelten leise, um sie nicht zu stören.

Craig selber lachte leise und als er endlich das Gefühl hatte auch die letzten verspannten Muskeln gelockert zu haben, stand er auf und setzte sich wieder vor Haldir hin. "Na besser mein Herz?"

"Und wie...." Haldir schlang die Arme um Craigs Bauch und lieb koste dessen Nacken.

Wieder lehnte sich der Mensch gegen ihn und schloss die Augen. Hauchte ihm feine Küsse auf den Hals. "Ich bin so glücklich an deiner Seite...", murmelte er leise und entspannte sich weiter.

"Gwa...gewend...an-uir.....", flüsterte Haldir leise auf Sindarin.

"Ich mag es wenn du deine Sprache sprichst...", flüsterte Craig dem Elben ins Ohr. "Auch wenn ich meistens nicht verstehe was du sagst."

"Wir sind eins mein Schatz...für immer...."

Craig schenkte ihm ein Lächeln, das sogar Eisberge zum schmelzen gebracht hätte. "Ja, das sind wir...", murmelte er, bevor er seinen Kopf wieder an Haldirs Hals vergrub.

Die beiden schmusten noch eine Weile, bis das Essen fertig war und Rúmil es ihnen sogar überbrachte, damit die Turteltauben nicht aufstehen mussten.

Craig nickte ihm dankbar zu, bevor er hungrig begann zu essen. Es schien, dass die frische Luft seinen Appetit verstärkte und er aß soviel, dass er danach pappsatt liegen blieb.

Haldir gluckste leise und streichelte über Craigs Bauchansatz.

"Wenn das so weiter geht, dann hab ich bald ne Kugel...", murmelte Craig und grinste.

"Ach was...hier in Mittelerde musst du dich so anstrengen, da verarbeitest du das schnell wieder...und sonst..." Er kam dicht an Craigs Ohr heran. "...helfe ich etwas nach..."

"Oh ja... das solltest du wirklich tun...sonst werd ich noch kugelförmig, dann halten die in Lórien mich wirklich für eine Elbin."

"Dann wäre wohl bald mal die Frage angebracht was es denn wird, nicht?!"

"Hmmm...ein Elefant, der Rüssel guckt schon raus...", meinte Craig und lachte laut drauf los.

Haldirs Augen weiteten sich dafür und er ließ prüfend eine Hand weiter nach unten gleiten.

Craig richtete sich sofort auf und grinste. "Das war ein Scherz."

"Ach ja...? Ich kann da aber was Rüsselähnliches fühlen...", meinte der Elb ernst und schob die Hand unter Craigs Hosenbund.

Dieser zuckte leicht zurück und versuchte sich von Haldir zu lösen. "Wir sind nicht allein. Außerdem ist das kein Rüssel, wäre auch schlimm wenn es so wäre...", zischte er ihn an.

"Na, aber klein ist er auch nicht...", grinste Haldir und fummelte unter dem Umhang weiter an Craig herum, ohne dass die anderen was mitbekamen.

Dieser wollte zwar nicht unbedingt das dies geschah, konnte sich aber auch nicht vom ihm lösen. So schloss er nur die Augen und seufzte. "Ich...möchte nicht...hier...die anderen..."

Ergeben seufzte Haldir und fuhr wieder etwas hoch, um lediglich noch Craigs Bauch zu streicheln. Nichts desto trotz war es in dessen Hose eng geworden.

Craig ließ sich wieder etwas mehr gegen ihn sinken und grinste leicht. "Du bist wirklich gemein mein Freund..."

"Wieso? Ich komm doch jeder deiner Wünsche nach..."

"Ja, leider....aber erst beginnst du etwas und bringst es dann nicht zu Ende, das ist gemein."

Das hätte er nicht sagen sollen. Haldir erhob sich und zog Craig so mit sich. Ohne ein Wort der Erklärung zog er Craig mit sich von den anderen Weg in den Wald.

Diese sahen den beiden zwar einen Moment erstaunt nach, dann zuckten sie jedoch mit den Schulter und kümmerten sich nicht weiter darum.

Craig hingegen lachte leise. Irgendwie schaffte er es immer wieder das Haldir ihn irgendwohin schleppte. "Was hast du vor?" fragte er die eigentlich völlig unnötige Frage.

Doch Haldir antwortete nicht, sondern blieb irgendwann stehen, drehte sich zu Craig um und drängte diesen an den nächsten Baum, um ihn zu küssen, bis ihm fast die Luft ausging.

Als er schließlich schon fast blau anlief drückte er den Elben leicht von sich und japste nach Luft. "Ich...ich wusste zwar schon...das deine...deine Küsse mir die Sprache verschlagen...aber...irgendwann muss ich atmen..."

Doch weit kam er nicht, denn Haldirs Hände hatten sich auf Wanderschaft begeben.

Seufzend schloss Craig die Augen und ließ ihn machen. Es war schon länger her und er sehnte sich zu sehr danach, als das er sich hätte wehren können oder wollen. Seine Hände schoben sich schließlich ebenfalls unter Haldirs Tunika.

Doch da legte sich Haldirs Hand bereits um Craigs Glied und begann dieses fordernd zu massieren.

"Oh Gott...", entflechte es Craigs Lippen und er legte den Kopf wieder an den Stamm. Schob seine Hüften den Händen Haldir entgegen.

Bald schon streifte Haldir Craig die Hose ab und umfasste mit den Händen seinen Hinter, während er ihn Sinne raubend küsste.

Craig konnte nichts mehr tun, außer sich dichter an Haldir drängen. Als der Kuss endete, küsste er den Hals des Elben und ließ seine Zunge über die Empfindliche Ohrspitze gleiten. "Nimm mich...", flüsterte er ihm zu, wollte er doch endlich wieder ein Teil von ihm sein.

Auch Haldirs Atmung ging bereits keuchend und er schob einen Finger in Craig, um ihn an das Kommende zu gewöhnen.

Sofort drängte sich der Mensch dem Finger entgegen, doch er wollte mehr, und so malträtierte er wieder Haldirs Ohr, in Erinnerung daran, das es ihn schon mal um den Verstand gebracht hatte.

Haldir versuchte sich dem Zugriff zu entwinden, wenn auch recht erfolglos. "Ruhig,

Melamin", versuchte er Craig zu beruhigen. "Ich bin schon hart, du musst mich nicht noch um den Verstand bringen, sonst kannst du morgen nicht mehr reiten..."

"Ich will dich...jetzt...", flüsterte Craig nur atemlos, verschwendete keinen Gedanken daran was morgen war, oder sonst wann. "Bitte...", flehte er ihn nochmals.

Haldir nickte nur keuchend und befreite sich selbst vom Beinleid, ehe er Craig anhob und sich zwischen dessen Schenkel drängte. Langsam lies er ihn auf sich gleiten.

Kurz verkrampfte sich Craig, als es doch mehr wehtat als erwartet, aber er entspannte sich sofort wieder, als Haldir ihn schließlich immer weiter auf sich gleiten ließ. Seine Arme hatte er um den Hals des Elben gelegt, klammerte sich regelrecht fest, während er zärtlich an Haldirs Lippen knabberte.

Ab jetzt lies Haldir den Menschen bestimmen, wann dieser bereit war, um sich zu bewegen.

Dieser wartete nicht lang, bis er begann sich langsam auf und ab zu bewegen. Er stöhnte jedes Mal lauter, aber hielt sich dennoch zurück, wollte er doch nicht dass die anderen ihn hörten.

Haldir unterstützte ihn so gut es ging, doch selbst ein Elb hatte nicht übermäßig viel mehr Kraft als ein Mensch und so brachte Craigs Gewicht den Elben bald zum schwitzen.

Dieser jedoch bekam nichts mehr davon mit, war er doch viel zu sehr mit seinen Empfindungen beschäftigt. Er begann Haldir stürmisch zu küssen, während sein Rhythmus immer schneller wurde.

Schließlich zog ihn Haldir weg vom Baumstamm, da dieser Craig sonst noch den Rücken wund scheuern würde. Langsam ging er mit ihm in die Knie und lies ihn in seinen Schoß gleiten.

Was ihm ein lautes Stöhnen von Craig einbrachte, da der Elb nun noch tiefer in ihn Eindrang. Sein Rhythmus wurde unkoordinierter, spürte er doch genau, das er sich rasant seinem Höhepunkt näherte.

Haldir's Hände fuhren nun über Craigs Oberkörper und befreiten ihn von der Tunika. Danach lies er zärtlich seine Lippen über die schweißbedeckte Haut wandern und eine Hand legte sich um Craigs Glied, um dessen Orgasmus hinaus zu zögern.

Seufzend legte Craig seinen Kopf in den Nacken, er behielt seinen Rhythmus bei, dennoch konnte er nicht anders als seinen Oberkörper Haldir entgegenzustrecken und gleichzeitig auch seine Hände unter den Stoff zu schieben, der noch immer den Körper des Elben verhüllte.

Auch dort hatte sich bereits ein feiner Schweißfilm gebildet und Haldir begann nun erst langsam, dann immer schneller Craig entgegen zu stoßen.

Craig wollte Haldir die Tunika am liebsten vom Körper reißen, so starr war sein Verlangen danach die samtige Haut an seiner zu spüren. Zitternd begann er jedoch sie zu öffnen, was gar nicht so leicht war, angesichts der Tatsache das er kurz vor seinem Höhepunkt stand, der nur noch durch Haldir aufgehalten wurde.

Und dessen intensiver Blick ruhte auf Craigs angespannten Gesichtszügen. Haldir zügelte sein Tempo etwas, um Craig mehr Ruhe zu verschaffen.

Als der Stoff endlich gewichen war, zog Craig Haldir dicht an sich und begann sich wieder schneller zu bewegen. Das Gefühl der zarten Haut auf seiner trieb ihn nur noch mehr an.

Schließlich löste Haldir seinen Griff um das Glied, als er selbst nahe dem Höhepunkt war.

Und mit einem lauten Schrei kam Craig endlich. Sein gesamter Körper spannte sich an, als der Orgasmus ihn durchzog und er krallte sich regelrecht in Haldirs Schultern.

Selbst dem Elben entfuhr diesmal bei seinem Orgasmus ein leiser Schrei und er bewegte sich noch ein paar Mal gegen Craig, ehe er schwer atmend verharrte.

Der Mensch hatte Haldir dicht an sich gezogen, seine Stirn ruhte auf der Schulter des Elben, sein Atem ging noch immer stoßweise. Er war unfähig etwas zu tun, sich zu regen oder etwas zu sagen, daher verharrte er einfach.

Haldir jedoch zog den Umhang heran und legte ihn um ihrer beider nun völlig ausgepowerten Körper, die schnell abzukühlen drohten.

Nur langsam beruhigte sich Craig wieder, als er sich etwas aufrichtete und sich einfach nur fallen ließ. Seine Augen waren geschlossen, während er auf dem Waldboden lag und ein Lächeln sein Gesicht schmückte.

Haldir gluckste leise und zog sich halbwegs wieder an, bevor er Craig in die Arme zog.

Der Mensch konnte nur widerstreben ein Auge öffnen und blickte auf den Elben. "Du machst mich alt..."

"Aber zumindest glücklich..."

"Oh ja...", sagte Craig und nickte eifrig. "Glücklich und alt...."

Haldir lächelte bei diesen Worten. Einige Zeit lies er Craig sich erholen, bevor er ihn hoch zog. "Da hinten ist ein kleiner Bach..."

"Bach? Aber der ist doch sicher verdammt kalt...", murrte Craig.

"Nur kurz abwaschen", grinste Haldir. "Danach zurück in die trockenen Kleider...."

"Gut...", stammelte Craig nur und lief dann los. Wie erwartet war das Wasser eisig und

sofort zog sich eine Gänsehaut über den gesamten Menschenkörper.

Haldir half ihm rasch sich zu waschen und trocknete ihn dann mit seinem Umhang ab, ehe er ihn fast wie ein kleines Kind wieder anzog.

Craig ließ alles mit sich machen, war er doch viel zu ausgepowert. Außerdem tat sein Hintern weh, aber das sagte er dem Elben nicht.

Doch als ob Haldirs es ahnen würde, ging er besonders behutsam mit seinem Schatz um und brachte ihn anschließend zum Lager ans warme Feuer zurück. Dort schlummerten die Zwillinge schon wie Babys aneinander gekuschelt und auch Legolas schien durch Gimlis Erzählungen langsam eingeschläfert zu werden.

Kaum das Craig auf ihrem Lager lag, schloss er die Augen und schlummerte ein.

Haldir schürte noch einmal das Feuer und lies sich von Gimli versprechen, dass dieser ihn wecken sollte, wenn er schlafen wollte, dann würde er die Wache übernehmen.

Gimli jedoch grinste nur und scheuchte Haldir zurück zu Craig.

Viel Überredungskunst war auch gar nicht von Nöten. Haldir war selber reichlich ausgelaugt und kuschelte sich an seinen Geliebten.

Dieser schnarchte schon leise, aber drängte sich dennoch näher an den warmen Körper. Gimli beobachtete das alles äußerst amüsiert und wollte Legolas darauf hinweisen, aber dieser schlief ebenfalls schon.

Als Haldir wieder erwachte, graute bereits der Morgen. Grummelnd blickte er zu dem Zwerg. "Warum hast du mich nicht geweckt?"

"Du hast nur gesagt dass ich dich wecken soll wenn ich schlafen will und da dies nicht der Fall war. Außerdem habt ihr beide so süß ausgesehen, da wollte ich nicht stören."

Haldir grummelte was von 'Elben sehen nicht süß aus', lies den Kopf aber wieder neben Craigs sinken.

Dieser schlief noch immer und schien sehr angenehme Träume zu haben, lag doch ein Lächeln auf seinen Lippen.

Zärtlich strich Haldir Craigs Gesichtslinien mit den Fingerspitzen nach.

Was diesen dazu brachte mit der Nase zu wackeln und sich grummelnd umzudrehen. Dennoch war er wach und schlug kurz darauf die Augen auf.

"Hey, Schatz...", schnurrte Haldir. "Wie geht's deiner Kehrseite?"

"Der geht's gut", murmelte Craig, doch seine Stimme klang anders, rau und kratzig.

Doch Haldir lächelte nur, nahm an, dass die veränderte Stimme noch vom Schlaf her

rührte.

Langsam richtete Craig sich auf, seinem Hintern ging es nicht wirklich gut, aber Haldir brauchte das ja nicht zu erfahren, hatte er doch gestern noch gesagt dass es ihm egal war. "Wieso schlafen die noch alle?"

"Wir sind nicht auf der Flucht", lächelte Haldir und richtete sich langsam auf. Doch mit den beiden erwachten auch die drei anderen Elben langsam wieder neuem Leben.

Craig schenkte dem Elben ein Lächeln, dann begann er leicht zu husten, hatte er doch ein nur allzu bekanntes Gefühl im Hals.

"Alles in Ordnung?", wollte Haldir wissen. "Was bevorzugst du zum Frühstück? Wild oder lieber Lembas und Honig...?"

Craig jedoch schüttelte nur leicht den Kopf. "Hab irgendwie keine Hunger..."

Haldir begann die anderen aufzuscheuchen. Frühstückten konnten die Elben auch unterwegs und Gimli hatte sich ohnehin schon an den Vorräten vergriffen.

Der Mensch beobachtete das eine Weile, dann begann er selber all seine Sachen zusammen zu packen. Er fand es schon witzig wie sehr er Haldirs Entscheidungen beeinflusste, hätte er nämlich gesagt er wolle Frühstückten, so wären sie sicherlich noch länger hier geblieben, dessen war sich der Kiwi sicher.

Schließlich saßen wieder alle auf ihren Pferden, auch wenn Rúmil und Orophin leise meckerten und Orophin vor lauter Unmut seinen Hengst Kreis um Kreis drehen lies, bis es Nebeltänzer zu bunt wurde und er bocksteif stehen blieb.

Craig besah sich das alles ziemlich verwirrt, warf einen Blick zu Haldir und dann wieder zu dem Zwilling. Gimli hinter Legolas war nicht ganz so schweigsam. "Soviel zu den Reitkünsten der Elben, können ihre Pferde nicht mal geradeaus gehen lassen."

Orophin meckerte nun Gimli an und Nebelchen setzte sich erst in Bewegung, als die anderen Pferde los trabten.

Der Zwerg ließ nur ein schallendes Gelächter vernehmen, dass auch alle anderen zum schmunzeln brachte, schließlich schafften sie es dennoch endlich etwas voranzukommen.

"In zwei Tagen sollten wir Rohan erreicht haben", meinte Haldir am späten Nachmittag zuversichtlich, blickte aber besorgt gen Himmel, der sich allmählich verschloss.

"Zwei Tage noch?" Craig sah ihn mit einer Mischung aus unwillen und Unlust an. Sein Hintern tat ziemlich weh. Außerdem kratze sein Hals und er musste schon den ganzen Tag den Husten unterdrücken, wollte er doch nicht das Haldir sich Sorgen machte. "Aber da ist noch etwas oder? Wieso machst du dir Sorgen?"

Haldir deutete hoch. "Wolken ziehen auf und weit und breit ist hier nichts, wo wir uns unterstellen können."

"Oh...das ist nicht gut...", murmelte Craig und sah zum Himmel, dann wanderte sein Blick über die Steppe. "Siehst du wirklich nichts?"

"Nein....."

Auch den anderen Elben ging es nichts anders. Sie zogen zur Vorsicht bereits ihre Umhänge an, doch als der Wolkenbruch schließlich losging, hielten auch diese sie nicht lange trocken. Einzig Gimli blieb etwas länger trocken, da er sich zum einem unter seinem eigenen Umhang vergrub, zum anderen aber auch noch unter Legolas' Umhang kauerte, was dafür wiederum den Elben wärmte.

Craig hatte seinen Umhang zwar auch dicht an seinen Körper gezogen, dennoch war er bald darauf völlig durchnässt. Außerdem zog dazu noch ein eisiger Wind über die Steppe, der den Menschen schnell auskühlen ließ.

Die Elbenpferde hatten sich nun in Galopp gesetzt, um schneller an ihr Ziel zu gelangen, doch zu schnell konnten sie auch nicht laufen, da Hasufel, den Legolas und Gimli ritten, zwar ein ausdauerndes Rohanpferd, aber eben kein Elbenpferd war und zudem noch doppelt belastet war. Schließlich erreichten sie doch noch vor Einbruch der Dunkelheit einen Berghang, der ihnen Schutz vor dem Regen bot.

Craig war wirklich erleichtert, als sie endlich wenigstens etwas Schutz vor dem Regen hatten. Erleichtert stellte er sich unter den Hang und schüttelte seine Kleider aus.

Mit dem wenigen Holz welches sie in der kleinen Höhle fanden, versuchten Rúmil und Orophin ein notdürftiges Feuer zu errichten.

Sofort drängten sich alle darum, auch wenn es nicht viel wärme spendete, und die Kleider dennoch völlig durchnässt waren, war es wohltuend. Craig jedoch begann dennoch zu zittern und nach einer Weile auch zu niesen.

Erstaunt blickten ihn die Elben an. Haldir wandte sich ihm zu. "Du solltest die Kleider wechseln, Melamin....", meinte er und ging zu Belanas Satteltaschen, welche die Kleidung darin wunderbar trocken gehalten hatte.

Craig nickte leicht und zog sich in en hinteren Teil zurück, um seine Kleider zu wechseln. Doch auch als er schließlich die trockene Kleidung trug, zitterte er noch leicht.

Auch die Elben hatten zumindest ihre obersten, nassen Kleidungsschichten ausgezogen und sich in die Ersatzumhänge gewickelt. Haldir blickte Craig besorgt entgegen und hob einladend einen Arm, damit dieser sich an ihn kuscheln konnte.

Was der Mensch auch sofort tat. Die Wärme die von Haldir ausging tat ihm gut und bald schon driftete er in einen leichten Schlaf.

Haldir und seine Brüder blieben in dieser Nacht wach, während Legolas und Gimli sich ebenfalls schlafen legten.

Craig schlief sehr unruhig. Immer wieder hustete er und wurde dadurch wieder wach. Nach einer Weile legte sich das zwar, aber dafür schlich sich leichtes Fieber in den Körper des Menschen, denn leider war dieser, ganz im Gegenteil zu den Elben, nicht vor Krankheiten gewappnet.

Es war Rúmil, der Haldir auf Craigs gerötete Wangen und den beim Atmen offenen Mund hinwies. Besorgt strich Haldir ihm über die Stirn. "Melamin...?"

Benommen öffnete Craig die Augen und blickte Haldir an. Seine Stimme war nun fast vollkommen weg und er brachte nur noch ein leises heiseres Kratzen heraus. "Geht schon...nur krank...", war alles was er sagte, dann schloss er wieder die Augen.

Haldirs Augenbrauen zogen sich zusammen. "Nur...krank? Craig? Liebling...warum..? Woher...?" Besorgt blickte er zu den anderen. "Er fiebert, aber er ist doch gar nicht verletzt...."

Gimli war es schließlich der sich Craig etwas genauer ansah. "Ich kenne das, haben die Menschen in der Stadt, wenn sie zu lange Unterkühlt waren. Legolas hat es auch schon mal gesehen oder?"

Der Jungelb kam näher und strich über Craigs Stirn. "Ja...und dieses Fieber darf nicht zu hoch werden.....wir müssen es irgendwie abkühlen, aber ohne Craig zu unterkühlen.....eine Frau hat ihr krankes Kind ins Bett gesteckt und warm zugedeckt, also sollte man kranke Menschen wohl warm halten....wie man das Fieber dann allerdings runter bekommen soll, weiß ich auch nicht...ich denke, wie bei jedem anderen Fieber auch."

Rúmil und Orophin sahen sich verwirrt an, dann blickten sie nach draußen. "Ich finde wir sollten so schnell wie möglich weiter reiten, sollen die Heiler in Rohan ihn sich anschauen, wenn wir durchreiten müssten wir es morgen gegen Mittag erreichen", sagte Orophin schließlich. Rúmil nickte nur zustimmend.

"Wir sollten Haldir entscheiden lassen...", brummte Gimli. "Ist schließlich sein Herzblatt."

"Ich weiß nicht ob ihm ein scharfer Ritt nicht noch mehr schadet.....", wand Haldir unruhig ein und blickte auf das fiebernde Bündel Mensch in seinen Armen.

Diese Bündel fing nun wieder an zu zittern. Seine Augen waren nach wie vor verschlossen, nur ab und zu hustete er leicht. "Haldir, du solltest dich entscheiden, der Regen hat gerade ausgesetzt, wenn wir es schaffen, bleiben wir sogar noch etwas trocken." Orophin blickte nervös nach draußen, dann wieder auf seinen Bruder. Alle Blicke waren schließlich auf den Elben gerichtet.

"Reiten wir...!", entschied Haldir schließlich und drückte Craig in Rúmils Arme, während er aufstieg und den Menschen dann vor sich aufs Pferd setzte.

Schnell war auch der Rest auf den Pferden und dann wurde ein halsbrecherisches Tempo an den Tag gelegt. Craig bekam von alledem nicht mit, war er doch von dem Fieber noch immer benommen.

Haldir war ich höchster Sorge und Ragnar schien das zu spüren und flog regelrecht über die Erde und zog als Leithengst die anderen Pferde mit sich. Selbst Hasufel vermochte mit lediglich dem Fliegengewicht Legolas auf dem Rücken, problemlos mithalten, da Gimli Craigs Stute ritt.

Sie ritten die ganze Nacht hindurch, und nicht nur Haldir schien sich Sorgen um den Mensch zu machen, denn keiner Beschwerte sich auch nur einmal. Craigs Fieber schien indes immer weiter zu steigen, denn spürte Haldir deutlich die Wärme die von ihm ausging.

Schließlich wurde ihr Höllenritt durch ein Trupp Rohirim abrupt gestoppt.